

WAS?

Das Praktikum sollte bevorzugt aus den Bereichen Ausstellung, Denkmalpflege, Kunsthandel, Kunstpädagogik, Kulturmanagement, Medien, Museum oder Restaurierung gewählt werden. Wichtig: Bevor Sie das Praktikum antreten, sprechen Sie es **in jedem Fall** mit einem/einer der **Dozenten/Dozentinnen** ab!

WANN?

Das Praktikum findet in aller Regel im **4. Semester im Modul 4 (Vermittlung)** als Projekt Kunstvermittlung (6 CP= mindestens 180 Arbeitsstunden) statt. Das Modul wird mit dem Praktikumsbericht beendet. Das Modul „Grundlagen“ muss abgeschlossen sein. Empfohlen wird, ebenfalls das Modul „Methoden“ abgeschlossen zu haben. Begleitend findet eine Vorlesung zur Gegenwartskunst statt sowie ein Seminar zu kunstwissenschaftlichem und kuratorischem Wissen. In der Regel beträgt die Dauer des Praktikums **8 Wochen**; es kann in der Vorlesungszeit oder in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden und sollte mindestens 180 Arbeitsstunden betragen. Die genaue Dauer und den Umfang Ihrer Präsenz sprechen Sie mir der Institution ab.

WIE?

Idealerweise findet das Praktikum in **Vollzeit** während der vorlesungsfreien Zeit statt. Wenn es während der Vorlesungszeit absolviert wird, kann und muss es **kein Vollzeitpraktikum** sein, da noch Veranstaltungen besucht werden. Je nach Absprache mit der Institution kann es etwa auch an 3-4 Tagen/Woche stattfinden. Vor dem Praktikum suchen Sie **in jedem Fall (!)** einen der Lehrenden des Instituts für Kunst und Kunstwissenschaft für ein **Beratungsgespräch** auf. Andernfalls laufen Sie Gefahr, ein Praktikum zu absolvieren, das nicht anerkannt werden kann. Die Dozenten sind ebenfalls bei der Vermittlung und Wahl des Praktikums behilflich. Bei der Kustodin Simone Krämer liegt eine Liste mit einer Auswahl der in Frage kommenden Institutionen aus.

Ein Formular mit der **Praktikumsbestätigung** muss gemeinsam mit dem **Praktikumsbericht** abgegeben werden. Ratsam ist es, vor Antritt des Praktikums mit der Institution einen **Praktikumsvertrag** zu schließen, in dem etwa Art und Umfang der Tätigkeiten, Pflichten der Institution und des/der Praktikanten/Praktikantin schriftlich niedergelegt sind. Das **Praktikumszeugnis** stellt die Institution nach Abschluss des Praktikums aus; es ist für Sie von Belang und sollte überdies dem Praktikumsbericht als Kopie beigelegt werden.

Vor Antritt des Praktikums stellt das Institut für Kunst und Kunstwissenschaft die – häufig von der Institution verlangte – **Bestätigung** aus, dass das Praktikum Teil des Studiums ist (die Kustodin Simone Krämer oder Lehrende des Instituts).

Ihre **Bewerbung** um ein Praktikum beinhaltet in der Regel: ein Anschreiben (inkl. Ausführungen zu Ihrer Motivation, das Praktikum genau an dieser ausgewählten Institution zu absolvieren und nicht an einer anderen) den Lebenslauf und die Auflistung der bisher besuchten Seminare. Es ist ratsam, sich bei der Institution selbst vorher darüber zu informieren, was in welcher Form verlangt wird (digital, per Post ect.). Während des Praktikums sollten Sie ein **Interview** mit der/dem Leiter/Leiterin der Institution führen.

DANACH: der Praktikumsbericht

Wie jede Modulabschlussprüfung muss der Bericht (aber nicht das Praktikum!) im **LSF zu den üblichen Terminen angemeldet werden**. Außerdem geben Sie bei einem Dozenten/einer Dozentin Ihr Anmeldeformular für den Modulabschluss ab und können dabei auch weitere Fragen zu dem Bericht klären. Mit dem Praktikumsbericht schließen Sie das Modul „Vermittlung“ ab. Das **Abgabedatum** entspricht in der Regel ebenfalls dem allgemeinen Abgabedatum der sonstigen Modulabschlussarbeiten am Institut. Abweichende Abgabedaten müssen mit der/dem betreuenden Dozenten/Dozentin abgesprochen werden.

Der Praktikumsbericht sollte Folgendes beinhalten:

1. **Darstellung der Institution** (z.B. Geschichte, Ziele, Aufgaben, evtl. Beteiligte)
Wie ist die Institution entstanden, wer war daran maßgeblich beteiligt, durch welche Faktoren wurde die Institution in ihrer jetzigen Gestalt geprägt? Wie hat sie sich im Laufe ihrer Existenz verändert und wie präsentiert sie sich heute?
2. **Ihre eigene Tätigkeit in der Institution** mit Bezug auf Punkt 1. Darstellen.
An welcher Stelle der Entwicklung des Museums/der Galerie/der Redaktion sind Sie mit dem Praktikum eingestiegen? Welche Aufgaben haben Sie übernommen? Bitte stellen Sie diese Aufgaben strukturiert nach Themen/Projekten dar ohne additive Auflistung der einzelnen Tätigkeiten.
3. **Einordnung in Ihr Studium** und die Frage der „Vermittlung“ von Kunstwissenschaft. Bei welchen Aufgaben konnten Sie erworbene Fähigkeiten des Studiums anwenden, vertiefen und erweitern? In welchen Feldern wurde Ihr Wissen erweitert? In welchem Verhältnis steht das Fach Kunstwissenschaft, wie Sie es bisher kennengelernt haben, zur Institution? Wie wird in dieser Institution mit Kunstwissenschaft, mit Bildern und Artefakten umgegangen?
Für diese Punkte ist es wichtig, im Laufe des Praktikums oder zum Ende hin ein **Interview** mit der Leiterin/dem Leiter der Institution zu führen.

Der Bericht stellt inhaltlich **keine Hausarbeit** dar, dennoch sollte auch hier ein **Inhaltsverzeichnis** vorangestellt sein und **wissenschaftliche Literatur** verwendet werden, die mit **Fußnoten** und einem **Literaturverzeichnis** belegt wird. Auch **Abbildungen** sind erwünscht, wenn sie zur Verdeutlichung beitragen. Die Formatierung entspricht der einer Hausarbeit; der Umfang beträgt ca. **15 Textseiten**.

WEITERE HINWEISE

Die Fakultät für Geisteswissenschaften hat ein sehr aktives **Zentrales Praktikumsbüro**, das regelmäßig Veranstaltungen zu Berufsorientierungen durchführt. Es gibt KarriereTage exklusiv für Geisteswissenschaftler/innen, semesterbegleitende Seminare z.B. zu PR-Arbeit, Social Media oder Mittel des Schauspiels sowie Workshops z.B. zum Thema Pressekonferenz, zum Beruf des Lektors/der Lektorin etc. Bitte informieren Sie sich hier auf der Website:

www.uni-due.de/geisteswissenschaften/praktikumsbuero/berufsorientierung.php